

Modulhandbuch

(PO Version 2015)

Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg
Seminar für Alte Geschichte und Epigraphik
Bachelorstudiengang "Alte Geschichte" (50%, 25%)

Studienform: Vollzeit

Fassung der Prüfungsordnung vom 08.02.2007

Regelstudienzeit: sechs Semester

Studienbeginn: Winter- oder Sommersemester

Anzahl der Studienplätze: unbeschränkt

Zulassungsbeschränkungen: keine

Präambel

Anknüpfend an ihr Leitbild und ihre Grundordnung verfolgt die Universität Heidelberg in ihren Studiengängen fachliche, fachübergreifende und berufsfeldbezogene Ziele in der umfassenden akademischen Bildung und für eine spätere berufliche Tätigkeit ihrer Studierenden. Das daraus folgende Kompetenzprofil wird als für alle Disziplinen gültiges Qualifikationsprofil in den Modulhandbüchern aufgenommen und in den spezifischen Qualifikationszielen sowie den Curricula und Modulen der einzelnen Studiengänge umgesetzt:

- Entwicklung von fachlichen Kompetenzen mit ausgeprägter Forschungsorientierung;
- Entwicklung transdisziplinärer Dialogkompetenz;
- Aufbau von praxisorientierter Problemlösungskompetenz;
- Entwicklung von personalen und Sozialkompetenzen;
- Förderung der Bereitschaft zur Wahrnehmung gesellschaftlicher Verantwortung auf der Grundlage der erworbenen Kompetenzen.

Vorbemerkungen

Inhalte und Ziele

Die Alte Geschichte beschäftigt sich mit den griechischen und römischen Kulturen der Antike einschließlich der christlich geprägten Spätantike (ca. 1. Jahrtausend v. Chr. bis 7. Jahrhundert n. Chr.). Geographisch werden dabei alle Räume, die zum *Imperium Romanum* gehörten, sowie die vorder- und mittelasiatischen Gebiete, die mit der griechischen Kultur in Berührung kamen, berücksichtigt.

Die Alte Geschichte untersucht auf Basis aller überlieferten schriftlichen und materiellen Quellen die politischen, gesellschaftlichen und kulturellen Entwicklungen in der griechisch-römischen Welt. Ziel der historischen Analyse ist das Verständnis von Entstehung und Transformation kultureller Denkmuster sowie deren historischer Handlungsrelevanz. Die Alte Geschichte ist gleichermaßen Teil der Altertums- wie der Geschichtswissenschaften und arbeitet eng mit den entsprechenden Nachbardisziplinen zusammen.

Ziel des Bachelorstudienganges Alte Geschichte ist es, Studierende heranzubilden, die über solide Grundkenntnisse der Ereignisgeschichte und Geographie der Antike sowie grundlegende Einblicke in die wichtigsten Methoden der historischen Analyse und Interpretation verfügen. Im Zentrum steht die Fähigkeit, das vorhandene historische Quellenmaterial zu sammeln, kritisch zu diskutieren und einer kontextualisierenden Auswertung zuzuführen. Dabei ist es ferner Ziel, anhand exemplarischer Themen sowohl ein vertieftes Verständnis historischer Zusammenhänge zu generieren als auch in Kontakt zu den Nachbarfächern interdisziplinäre Arbeitsweisen einzuüben. Zu diesem Zweck werden einerseits Veranstaltungen und Module angeboten, die den jeweiligen und aufeinander aufbauenden Qualifikationsstufen vorbehalten sind, und andererseits solche, in denen Studierende unterschiedlicher Qualifikationsstufen durch integratives Lernen voneinander profitieren.

Über diese vornehmlich fachlichen Qualifikationen hinaus verfügen die Absolventen über eine Reihe von Schlüsselkompetenzen:

- Sie können sich komplexe Themen eigenständig und ergebnisorientiert erarbeiten.
- Sie haben Erfahrung im interdisziplinären und mehrsprachigen Arbeiten.
- Sie haben Erfahrung in der Bewertung multikultureller Zusammenhänge.
- Sie sind in der Lage politische und soziale Strukturen zu analysieren.
- Sie beherrschen auf Basis eines eingeübten mündlichen und schriftlichen Ausdrucksvermögens multimediale und adressatengerechte Präsentationsformen.

Der Studiengang führt zu einem ersten berufsqualifizierenden Abschluss.

Sprachliche Voraussetzungen

Für die Zulassung zur Bachelorarbeit sind Kenntnisse in Englisch und einer weiteren modernen Fremdsprache sowie Latinum oder Graecum nachzuweisen. Ein fehlendes Latinum resp. Graecum kann im Wahlpflichtmodul 'Fachspezifische Sprachkompetenz' erworben werden.

Gewichtung des Studienganges

Alte Geschichte kann im Rahmen des Bachelorstudiums als

- 1. oder 2. Hauptfach zu 50%,
- Beifach zu 25%

studiert werden, wobei die Belegung eines zweiten Studienfaches Pflicht ist.

Gliederung des Studiums

Das Hauptfachstudium gliedert sich in folgende Bereiche:

- Basisphase (3 Semester)
- Vertiefungsphase (3 Semester)
- Übergreifenden Kompetenzen
- BA-Abschlussarbeit (nur im 1. Hauptfach)

Das Nebenfachstudium gliedert sich in folgende Bereiche:

- Basisphase (3 Semester)
- Vertiefungsphase (3 Semester)

Modulprüfungen

In einigen Modulen ist es nicht möglich, mit nur einer Prüfung adäquat zu bewerten, ob die komplexen Inhalte und die teilweise sehr unterschiedlichen Lernziele tatsächlich erlernt resp. erworben wurden und damit das Modul als erfolgreich absolviert gelten kann (z. B. mündliche Präsentationskompetenz in Abgrenzung von der Kompetenz eine wissenschaftliche Arbeit zu verfassen). Hierfür sind mehrere Teilprüfungen erforderlich.

Auslandsaufenthalte

Die Studierenden werden ermuntert, bereits im Rahmen des BA-Studiums einen Auslandsaufenthalt zu absolvieren. Das Seminar für Alte Geschichte und Epigraphik verfügt in diesem Zusammenhang über mehrere Erasmus-Partnerschaften. Die Anrechnung der im Ausland erbrachten Leistungen für das Heidelberger Curriculum ist auf Basis des ECTS möglich.

Abkürzungen

SWS = Semesterwochenstunden LP = Leistungspunkte

Modulhandbuch

Bachelorstudiengang "Alte Geschichte" (50%)

Modulname: Basismodul Griechische Geschichte				
Modultyp: Pflichtmodul				
Anbietende Institute: Seminar für Alte Geschichte und Epigraphik				
Dauer: 1-2 Semester		Angebotsturnus: jedes Semester		
Empfohlenes Fachsemester: 1. / 2. Semester				
Voraussetzungen für die Teilnahme : keine				
Verwendbarkeit des Moduls: BA 50%; Qualifizierung für das entsprechende Vertiefungsmodul. Die einzelnen Veranstaltungen sind bei Vorhandensein freier Plätze für Studierende anderer Fächer im Bereich „Übergreifende Kompetenzen“ wählbar.				
Lerninhalte: Es werden exemplarisch Grundlagen und Arbeitsweisen der Griechischen Geschichte vermittelt. Dabei werden der kritische Umgang mit Quellen erlernt und die Arbeit mit den wichtigsten Methoden des Faches eingeübt.				
Lernziele: Die Absolventen kennen Grundlagen der Griechischen Kultur, können diese wiedergeben und erklären. Sie können selbständig Quellenmaterial zu historischen Abläufen zusammenstellen und kritisch bewerten. Sie können komplexe Themenstellungen in kürzeren mündlichen und schriftlichen Präsentationen darstellen.				
Lehr- und Lernformen (Veranstaltungen)	SWS	LP	Leistungsnachweise / Leistungspunkte	benotet ja / nein
Proseminar zur Griechischen Geschichte (mit begleitendem Tutorium)	4	8	Proseminar: regelmäßige und aktive Teilnahme (1), Vor- und Nachbereitung (1), mündliche und/oder schriftliche Leistung (1), Klausur (90 Min.) (1), Hausarbeit (2) Tutorium: regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung (1), Klausur (90 Min.) (1)	ja nein
Überblicksvorlesung zur Griechischen Geschichte	2	2	regelmäßige Teilnahme (1), Vor- und Nachbereitung (1)	nein
Quellenübung zur Griechischen Geschichte	2	4	regelmäßige und aktive Teilnahme (1), Vor- und Nachbereitung (1), mündliche und/oder schriftliche Leistung (2)	ja
Summe:	8	14	Arbeitsaufwand: ca. 420 Stunden	
Modulprüfung und Modulendnote: Die Modulprüfung erfolgt kumulativ. Aus den ungerundeten Modulteilnoten wird eine Modulendnote entsprechend der Anzahl der Leistungspunkte ermittelt.				

Modulname: Basismodul Römische Geschichte				
Modultyp: Pflichtmodul				
Anbietende Institute: Seminar für Alte Geschichte und Epigraphik, Institut für Papyrologie				
Dauer: 1-2 Semester		Angebotsturnus: jedes Semester		
Empfohlenes Fachsemester: 2. / 3. Semester				
Voraussetzungen für die Teilnahme : lateinische Sprachkenntnisse				
Verwendbarkeit des Moduls: BA 50%; Qualifizierung für das entsprechende Vertiefungsmodul. Die einzelnen Veranstaltungen sind bei Vorhandensein freier Plätze für Studierende anderer Fächer im Bereich „Übergreifende Kompetenzen“ wählbar.				
Lerninhalte: Es werden exemplarisch Grundlagen und Arbeitsweisen der Römischen Geschichte vermittelt. Dabei werden der kritische Umgang mit Quellen erlernt und die Arbeit mit den wichtigsten Methoden des Faches eingeübt.				
Lernziele: Die Absolventen kennen Grundlagen der Römischen Kultur, können diese wiedergeben und erklären. Sie können selbständig Quellenmaterial zu historischen Abläufen zusammenstellen und kritisch bewerten. Sie können komplexe Themenstellungen in kürzeren mündlichen und schriftlichen Präsentationen darstellen.				
Lehr- und Lernformen (Veranstaltungen)	SWS	LP	Leistungsnachweise / Leistungspunkte	benotet ja / nein
Proseminar zur Römischen Geschichte	2	6	regelmäßige und aktive Teilnahme (1), Vor- und Nachbereitung (1), mündliche und/oder schriftliche Leistung (1), Klausur (90 Min.) (1), Hausarbeit (2)	ja
Überblicksvorlesung zur Römischen Geschichte	2	2	regelmäßige Teilnahme (1), Vor- und Nachbereitung (1)	nein
Quellenübung zur Römischen Geschichte	2	4	regelmäßige und aktive Teilnahme (1), Vor- und Nachbereitung (1), mündliche und/oder schriftliche Leistung (2)	ja
Einführung in die Hilfswissenschaften / Methodologie / Rezeptionsgeschichte	2	2	regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung (1), kleine mündliche und/oder schriftliche Leistung (1)	ja
Summe:	8	14	Arbeitsaufwand: ca. 420 Stunden	
Modulprüfung und Modulendnote: Die Modulprüfung erfolgt kumulativ. Aus den ungerundeten Modulteilnoten wird eine Modulendnote entsprechend der Anzahl der Leistungspunkte ermittelt.				

Modulname: Fachspezifische Sprachkompetenz				
Modultyp: Wahlpflichtmodul				
Anbietende Institute: Seminar für Klassische Philologie				
Dauer: 2 Semester		Angebotsturnus: jedes Semester		
Empfohlenes Fachsemester: 1. - 3. Semester				
Voraussetzungen für die Teilnahme : keine				
Verwendbarkeit des Moduls: BA 50%; Qualifizierung für das Hauptstudium.				
Lerninhalte: Einführung in die Kultur und Sprache Roms, Erwerb des für das Hauptstudium vorausgesetzten Latinums. Sollte das Latinum bereits vorhanden sein, besteht die Möglichkeit, das Graecum zu erwerben oder Sprachkurse für den Erwerb von Englisch-, Französisch- oder Italienischkenntnissen anrechnen zu lassen.				
Lernziele: Die Absolventen haben vertiefte Kenntnisse in den genannten fachspezifischen Sprachen. Sie können Quellen im Original kritisch diskutieren und auswerten. Sie haben interdisziplinäre Zugänge zu historischen Themen eingeübt.				
Lehr- und Lernformen (Veranstaltungen)	SWS	LP	Leistungsnachweise / Leistungspunkte	benotet ja / nein
Einführung in die Kultur und Sprache Roms / Griechenlands 1	6	5	regelmäßige und aktive Teilnahme (2), Vor- und Nachbereitung (1), Klausur (90 Min.) (2)	ja
Einführung in die Kultur und Sprache Roms / Griechenlands 2	4	5	regelmäßige und aktive Teilnahme (2), Vor- und Nachbereitung (1), Klausur (90 Min.) (2)	ja
Summe:	10	10	Arbeitsaufwand: ca. 300 Stunden	
Modulprüfung und Modulendnote: Die Modulprüfung erfolgt kumulativ. Aus den ungerundeten Modulteilnoten wird eine Modulendnote entsprechend der Anzahl der Leistungspunkte ermittelt.				

Modulname: Fachspezifische Sachkompetenz				
Modultyp: Wahlpflichtmodul				
Anbietende Institute: Institute / Seminare des Zentrums für Altertumswissenschaften, Seminar für Klassische Philologie				
Dauer: 2 Semester		Angebotsturnus: jedes Semester		
Empfohlenes Fachsemester: 1. - 3. Semester				
Voraussetzungen für die Teilnahme : keine				
Verwendbarkeit des Moduls: BA 50%; Qualifizierung für das Hauptstudium.				
Lerninhalte: Erweiterung der Kenntnisse in den altertumswissenschaftlichen Nachbardisziplinen und deren Methoden.				
Lernziele: Die Absolventen haben interdisziplinäre Zugänge zu historischen Themen eingeübt und können diese zielgruppengerecht präsentieren.				
Lehr- und Lernformen (Veranstaltungen)	SWS	LP	Leistungsnachweise / Leistungspunkte	benotet ja / nein
Vorlesung aus den altertumswissenschaftlichen Nachbardisziplinen	2	2	regelmäßige Teilnahme (1), Vor- und Nachbereitung (1)	nein
Vorlesung aus den altertumswissenschaftlichen Nachbardisziplinen	2	2	regelmäßige Teilnahme (1), Vor- und Nachbereitung (1)	nein
Proseminar aus den altertumswissenschaftlichen Nachbardisziplinen	2	6	regelmäßige und aktive Teilnahme (1), Vor- und Nachbereitung (1), mündliche oder schriftliche Leistung (2), Hausarbeit (2)	ja
Summe:	6	10	Arbeitsaufwand: ca. 300 Stunden	
Modulprüfung und Modulendnote: Die Modulendnote besteht in der Note des Proseminares.				

Modulname: Vertiefungsmodul Griechische Geschichte				
Modultyp: Pflichtmodul				
Anbietende Institute: Seminar für Alte Geschichte und Epigraphik				
Dauer: 1-2 Semester		Angebotsturnus: jedes Semester		
Empfohlenes Fachsemester: 4. / 5. Semester				
Voraussetzungen für die Teilnahme : abgeschlossenes Basismodul Griechische Geschichte, Latinum				
Verwendbarkeit des Moduls: BA 50%, BA 25%; Qualifizierung für die BA-Abschlussarbeit. Die einzelnen Veranstaltungen sind bei Vorhandensein freier Plätze für Studierende anderer Fächer im Bereich „Übergreifende Kompetenzen“ wählbar.				
Lerninhalte: Es werden exemplarisch Forschungsfelder der Griechischen Geschichte erarbeitet. Dabei werden unter Berücksichtigung interdisziplinärer Ansätze die Fähigkeit des kritischen Umgangs mit Quellen vertieft sowie unter Einbindung geschichtstheoretischer Perspektiven die Anwendung der Methoden des Faches vertiefend eingeübt.				
Lernziele: Die Absolventen haben vertiefte Kenntnisse der Griechischen Kultur und können den aktuellen Forschungsstand einschätzen. Sie sind in der Lage, vorgegebene und selbstgewählte Themenbereiche selbstständig und in der Gruppe zu erarbeiten, Fragestellungen zu entwickeln sowie komplexe Zusammenhänge in längeren mündlichen und schriftlichen Präsentationen sprachlich ansprechend darzustellen.				
Lehr- und Lernformen (Veranstaltungen)	SWS	LP	Leistungsnachweise / Leistungspunkte	benotet ja / nein
Hauptseminar zur Griechischen Geschichte	2	8	regelmäßige und aktive Teilnahme (1), Vor- und Nachbereitung (2), Referat (2), Hausarbeit (3)	ja
Spezialvorlesung zur Griechischen Geschichte	2	4	regelmäßige Teilnahme (1), Vor- und Nachbereitung (1), mündliche (15 Min.) oder schriftliche Prüfung (90 Min.) (2)	ja
Summe:	4	12	Arbeitsaufwand: ca. 360 Stunden	
Modulprüfung und Modulendnote: Die Modulprüfung erfolgt kumulativ. Aus den ungerundeten Modulteilnoten wird eine Modulendnote entsprechend der Anzahl der Leistungspunkte ermittelt.				

Modulname: Vertiefungsmodul Römische Geschichte				
Modultyp: Pflichtmodul				
Anbietende Institute: Seminar für Alte Geschichte und Epigraphik				
Dauer: 1-2 Semester		Angebotsturnus: jedes Semester		
Empfohlenes Fachsemester: 4. / 5. Semester				
Voraussetzungen für die Teilnahme: abgeschlossenes Basismodul Römische Geschichte, Latinum				
Verwendbarkeit des Moduls: BA 50%, BA 25%; Qualifizierung für die BA-Abschlussarbeit. Die einzelnen Veranstaltungen sind bei Vorhandensein freier Plätze für Studierende anderer Fächer im Bereich „Übergreifende Kompetenzen“ wählbar.				
Lerninhalte: Es werden exemplarisch Forschungsfelder der Römischen Geschichte erarbeitet. Dabei werden unter Berücksichtigung interdisziplinärer Ansätze die Fähigkeit des kritischen Umgangs mit Quellen vertieft sowie unter Einbindung geschichtstheoretischer Perspektiven die Anwendung der Methoden des Faches vertiefend eingeübt.				
Lernziele: Die Absolventen haben vertiefte Kenntnisse der Römischen Kultur und können den aktuellen Forschungsstand einschätzen. Sie sind in der Lage, vorgegebene und selbstgewählte Themenbereiche selbstständig und in der Gruppe zu erarbeiten, Fragestellungen zu entwickeln sowie komplexe Zusammenhänge in längeren mündlichen und schriftlichen Präsentationen sprachlich ansprechend darzustellen.				
Lehr- und Lernformen (Veranstaltungen)	SWS	LP	Leistungsnachweise / Leistungspunkte	benotet ja / nein
Hauptseminar zur Römischen Geschichte	2	8	regelmäßige und aktive Teilnahme (1), Vor- und Nachbereitung (2), Referat (2), Hausarbeit (3)	ja
Spezialvorlesung zur Römischen Geschichte	2	4	regelmäßige Teilnahme (1), Vor- und Nachbereitung (1), mündliche (15 Min.) oder schriftliche Prüfung (90 Min.) (2)	ja
Summe:	4	12	Arbeitsaufwand: ca. 360 Stunden	
Modulprüfung und Modulendnote: Die Modulprüfung erfolgt kumulativ. Aus den ungerundeten Modulteilnoten wird eine Modulendnote entsprechend der Anzahl der Leistungspunkte ermittelt.				

Modulname: Quellenanalyse				
Modultyp: Pflichtmodul				
Anbietende Institute: Seminar für Alte Geschichte und Epigraphik, Institut für Papyrologie				
Dauer: 1-2 Semester			Angebotsturnus: jedes Semester	
Empfohlenes Fachsemester: 4. / 5. / 6. Semester				
Voraussetzungen für die Teilnahme: abgeschlossene Basismodule, Latinum (Graecum bei Mittelseminaren, die Kenntnisse in Altgriechisch voraussetzen)				
Verwendbarkeit des Moduls: BA 50%, Qualifizierung für die BA-Abschlussarbeit.				
Lerninhalte: Es wird die Möglichkeit gegeben, exemplarische Themen anhand eines Quellenstudiums in der Originalsprache zu vertiefen bzw. im Bereich der Hilfswissenschaften auch mit originalen Funden zu arbeiten. Das Mittelseminar mit Exkursion vermittelt Erfahrung in Historischer Landeskunde.				
Lernziele: Die Absolventen können kulturelle und historische Phänomene differenziert und auf der Basis transdisziplinärer Herangehensweisen analysieren. Sie haben Übung in der Auseinandersetzung mit transkulturellen Kontexten. Sie haben erste Erfahrungen in der Präsentation von Artefakten und wissen, wie man sich archäologische Monumente und Überreste in ihrer topographischen Umgebung erschließen kann.				
Lehr- und Lernformen (Veranstaltungen)	SWS	LP	Leistungsnachweise / Leistungspunkte	benotet ja / nein
Mittelseminar literarische Geschichtsquellen	2	6	regelmäßige und aktive Teilnahme (1), Vor- und Nachbereitung (1), Referat (2), Hausarbeit oder Klausur (90 Min.) (2)	ja
Mittelseminar Hilfswissenschaften, oder: Mittelseminar zur Exkursionsvorbereitung (mit Exkursion)	2	6	regelmäßige und aktive Teilnahme (1), Vor- und Nachbereitung (1), Referat (2), Hausarbeit oder Klausur (90 Min.) (2). regelmäßige und aktive Teilnahme (1), Vor- und Nachbereitung (1), mündliche und/oder schriftliche Leistung (2), aktive Teilnahme an einer mindestens eintägigen Exkursion (2)	ja
Summe:	4	12	Arbeitsaufwand: ca. 360 Stunden	
Modulprüfung und Modulendnote: Die Modulprüfung erfolgt kumulativ. Aus den ungerundeten Modulteilnoten wird eine Modulendnote entsprechend der Anzahl der Leistungspunkte ermittelt.				

Modulname: Bachelorarbeit Alte Geschichte				
Modultyp: Pflichtmodul				
Anbietende Institute: Seminar für Alte Geschichte und Epigraphik				
Dauer: 1 Semester			Angebotsturnus: jedes Semester	
Empfohlenes Fachsemester: 6. Semester				
Voraussetzungen für die Teilnahme : Latinum, erfolgreicher Abschluss aller Basismodule, aller Vertiefungsmodule, des Wahlpflichtmoduls und eines Mittelseminars des Moduls Quellenanalyse				
Verwendbarkeit des Moduls: BA 50% (1. Hauptfach)				
Lerninhalte: Im Rahmen der Abschlussarbeit setzen sich die Studierenden in Absprache mit einem Dozenten methodisch durchdacht und auf der Höhe der Forschung mit einem Spezialthema der Alten Geschichte auseinander.				
Lernziele: Mit Abschluss des Moduls weisen die Studierenden ihre Befähigung nach, sich in einem festgelegten Zeitraum ein Thema eigenständig und unter Beachtung wissenschaftlicher Methodik zu erarbeiten und ihre Ergebnisse im Rahmen einer schriftlichen Auswertung formal und sprachlich korrekt zu präsentieren.				
Lehr- und Lernformen (Veranstaltungen)	SWS	LP	Leistungsnachweise / Leistungspunkte	benotet ja / nein
Bachelorarbeit		12	Der Umfang der Bachelorarbeit sollte (inkl. Fußnoten und Appendices, ohne Leerzeichen und Bibliographie) einen Umfang von 75.000 Zeichen (dies entspricht ca. 33 Seiten) nicht überschreiten. Für die Bearbeitung stehen neun Wochen zur Verfügung	ja
Summe:		12	Arbeitsaufwand: ca. 360 Stunden	
Modulprüfung und Modulendnote: Note der Bachelorarbeit				

BA Alte Geschichte 50 % (1./2. Hauptfach)

1	Basismodul Griechische Geschichte (14 LP, 1.-2. Sem.) - PS & Tut. (8 LP) - Überblicks-VL (2LP) (ohne Klausur) - QÜ (4 LP)	o d e r ! !	Wahlpflichtmodul Fachspezifische Sprachkompetenz (10 LP, 1.-3. Sem.) aus dem Bereich der Klassischen Philologie: Einführung in die Kultur und Sprache Roms/Griechenlands - Kurs I (5 LP) - Kurs II (5 LP) (Für Latinumsaspiranten und Latinumsinhaber, die das Graecum machen wollen.)	Wahlpflichtmodul Fachspezifische Sachkompetenz (10 LP, 1.-3. Sem.) aus dem Bereich des ZAW (mit Benotung!): - PS reduziert (6 LP) - VL n.W. (2 LP) - VL n.W. (2 LP) (Für Latinumsinhaber)
2	Basismodul Römische Geschichte (14 LP, 2.-3. Sem.) - PS (6 LP) - Einf. Hilfswiss. (2 LP) - Überblicks-VL (2 LP) (ohne Klausur) - QÜ (4 LP)			
3				
4	Vertiefungsmodul Griechische Geschichte (12 LP, 4.-5. Sem.) - HS (8 LP) - Spezial-VL (4 LP) (mit Klausur)	Vertiefungsmodul Römische Geschichte (12 LP, 4.-5. Sem.) - HS (8 LP) - Spezial-VL (4 LP) (mit Klausur)	Modul Quellenanalyse (12 LP, 4.-6. Sem.) - MS lit. (6 LP) - MS hilfswiss. bzw. Exk. (6 LP)	
5				
6	nur im 1. Hauptfach: BA-Arbeit (12 LP)			

Modulhandbuch

Bachelorstudiengang "Alte Geschichte" (25%)

Modulname: Basismodul Griechische oder Römische Geschichte				
Modultyp: Pflichtmodul				
Anbietende Institute: Seminar für Alte Geschichte und Epigraphik				
Dauer: 1-2 Semester		Angebotsturnus: jedes Semester		
Empfohlenes Fachsemester: 1. / 2. / 3. Semester				
Voraussetzungen für die Teilnahme : lateinische Sprachkenntnisse				
Verwendbarkeit des Moduls: BA 25%; Qualifizierung für das entsprechende Vertiefungsmodul. Die einzelnen Veranstaltungen sind bei Vorhandensein freier Plätze für Studierende anderer Fächer im Bereich „Übergreifende Kompetenzen“ wählbar.				
Lerninhalte: Es werden exemplarisch Grundlagen und Arbeitsweisen der Griechischen oder Römischen Geschichte vermittelt. Dabei werden der kritische Umgang mit Quellen erlernt und die Arbeit mit den wichtigsten Methoden des Faches eingeübt. Alle Veranstaltungen des Moduls müssen aus derselben Epoche stammen.				
Lernziele: Die Absolventen kennen Grundlagen der Griechischen oder Römischen Kultur, können diese wiedergeben und erklären. Sie können selbständig Quellenmaterial zu historischen Abläufen zusammenstellen und kritisch bewerten. Sie können komplexe Themenstellungen in kürzeren mündlichen und schriftlichen Präsentationen darstellen.				
Lehr- und Lernformen (Veranstaltungen)	SWS	LP	Leistungsnachweise / Leistungspunkte	benotet ja / nein
Proseminar zur Griechischen oder Römischen Geschichte (mit begleitendem Tutorium)	4	8	Proseminar: regelmäßige und aktive Teilnahme (1), Vor- und Nachbereitung (1), mündliche und/oder schriftliche Leistung (1), Klausur (90 Min.) (1), Hausarbeit (2) Tutorium: regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung (1), Klausur (90 Min.) (1)	ja nein
Überblicksvorlesung zur Griechischen oder Römischen Geschichte	2	2	regelmäßige Teilnahme (1), Vor- und Nachbereitung (1)	nein
Quellenübung zur Griechischen oder Römischen Geschichte	2	4	regelmäßige und aktive Teilnahme (1), Vor- und Nachbereitung (1), mündliche und/oder schriftliche Leistung (2)	ja
Summe:	8	14	Arbeitsaufwand: ca. 420 Stunden	
Modulprüfung und Modulendnote: Die Modulprüfung erfolgt kumulativ. Aus den ungerundeten Modulteilnoten wird eine Modulendnote entsprechend der Anzahl der Leistungspunkte ermittelt.				

Modulname: Vertiefungsmodul Griechische oder Römische Geschichte				
Modultyp: Pflichtmodul				
Anbietende Institute: Seminar für Alte Geschichte und Epigraphik				
Dauer: 1-2 Semester		Angebotsturnus: jedes Semester		
Empfohlenes Fachsemester: 4. / 5. Semester				
Voraussetzungen für die Teilnahme : abgeschlossenes Basismodul Griechische oder Römische Geschichte, wobei im Vertiefungsmodul dieselbe Epoche wie im Basismodul gewählt werden muss; Latinum				
Verwendbarkeit des Moduls: BA 25%, BA 50%				
Lerninhalte: Es werden exemplarisch Forschungsfelder der Griechischen oder Römischen Geschichte erarbeitet. Dabei wird unter Berücksichtigung interdisziplinärer Ansätze die Fähigkeit des kritischen Umgangs mit Quellen vertieft sowie unter Einbindung geschichtstheoretischer Perspektiven die Anwendung der Methoden des Faches vertiefend eingeübt. Beide Veranstaltungen des Moduls müssen aus derselben Epoche stammen.				
Lernziele: Die Absolventen haben vertiefte Kenntnisse der Griechischen oder Römischen Kultur und können den aktuellen Forschungsstand einschätzen. Sie sind in der Lage, vorgegebene und selbstgewählte Themenbereiche selbstständig und in der Gruppe zu erarbeiten, Fragestellungen zu entwickeln sowie komplexe Zusammenhänge in längeren mündlichen und schriftlichen Präsentationen darzustellen.				
Lehr- und Lernformen (Veranstaltungen)	SWS	LP	Leistungsnachweise / Leistungspunkte	benotet ja / nein
Hauptseminar zur Griechischen oder Römischen Geschichte	2	8	regelmäßige und aktive Teilnahme (1), Vor- und Nachbereitung (2), Referat (2), Hausarbeit (3)	ja
Spezialvorlesung zur Griechischen oder Römischen Geschichte	2	4	regelmäßige Teilnahme (1), Vor- und Nachbereitung (1), mündliche (15 Min.) oder schriftliche Prüfung (90 Min.) (2)	ja
Summe:	5	12	Arbeitsaufwand: ca. 360 Stunden	
Modulprüfung und Modulendnote: Die Modulprüfung erfolgt kumulativ. Aus den ungerundeten Modulteilnoten wird eine Modulendnote entsprechend der Anzahl der Leistungspunkte ermittelt.				

Modulname: Erweiterungsmodul				
Modultyp: Pflichtmodul				
Anbietende Institute: Seminar für Alte Geschichte und Epigraphik, Institute und Seminare des Zentrums für Altertumswissenschaften, Seminar für Klassische Philologie				
Dauer: 1-2 Semester			Angebotsturnus: jedes Semester	
Empfohlenes Fachsemester: 4. / 5. Semester				
Voraussetzungen für die Teilnahme: abgeschlossenes Basismodul Griechische oder Römische Geschichte (die althistorischen Vorlesungen des Erweiterungsmodules müssen aus der im Basis- und Vertiefungsmodul nicht belegten Epoche stammen).				
Verwendbarkeit des Moduls: BA 25%				
Lerninhalte: Es werden exemplarisch Forschungsfelder der antiken Geschichts- und Kulturwissenschaft erarbeitet, wobei insbesondere interdisziplinäre Ansätze berücksichtigt werden.				
Lernziele: Die Absolventen haben vertiefte Kenntnisse der antiken Kultur und können den aktuellen Forschungsstand einschätzen. Sie haben Erfahrung in der Anwendung unterschiedlicher Methoden zur Interpretation historischer und kultureller Phänomene.				
Lehr- und Lernformen (Veranstaltungen)	SWS	LP	Leistungsnachweise / Leistungspunkte	benotet ja / nein
Überblicksvorlesung zur Griechischen oder Römischen Geschichte	2	2	regelmäßige Teilnahme (1), Vor- und Nachbereitung (1)	nein
Spezialvorlesung zur Griechischen oder Römischen Geschichte	2	4	regelmäßige Teilnahme (1), Vor- und Nachbereitung (1), mündliche (15 Min.) oder schriftliche Prüfung (90 Min.) (2)	ja
Vorlesung aus den altertumswissenschaftlichen Nachbardisziplinen	2	3	regelmäßige Teilnahme (1), Vor- und Nachbereitung (1), mündliche (15 Min.) oder schriftliche Prüfung (90 Min.) (1)	ja
Summe:	6	9	Arbeitsaufwand: ca. 270 Stunden	
Modulprüfung und Modulendnote: Die Modulprüfung erfolgt kumulativ. Aus den ungerundeten Modulteilnoten wird eine Modulendnote entsprechend der Anzahl der Leistungspunkte ermittelt.				

BA Alte Geschichte 25 % (Begleitfach)

1

**Basismodul
Griechische**

oder

**Römische
Geschichte**

(14 LP, 1.-3. Sem.)

2

- **PS & Tut.** (8 LP)
- **Überblicks-VL** (2 LP)
(ohne Klausur)
- **QÜ** (4 LP)

3

(Im Vertiefungsmodul
muss dann dieselbe
Epoche gewählt werden!)

4

**Vertiefungsmodul
Griechische**

oder

**römische
Geschichte**

(12 LP, 4.-5. Sem.)

- **HS** (8 LP)
- **Spezial-VL** (4 LP)

5

Erweiterungsmodul

(9 LP, 4.-5. Sem.)

- **Überblicks-VL** (2 LP, ohne Klausur)
- **Spezial-VL** (4 LP, mit Klausur)
- **VL** aus dem Bereich des **ZAW** (3 LP)
(mit Note!)

(2 Vorlesungen aus der für die Basis- und
Vertiefungsmodule nicht gewählten Epoche!)

6